

Jakobuskantate (Manfred Apitz)

Gesang/ Gitarre

I. Jakobus ● legg./ weich ● schnelle

Ablauf: 4x(1.x als Vorspiel/ 2.x als 1. Str./ 3.x als Zwischenspiel/ 4.x als 2. Str.)

1. Ja - ko - bus, der Äl - te - re pre - digt nun, we - nig Er -
 2. Ja - ko - bus, der Äl - te - re pre - digt nun, we - nig Er -
 D G D D D

7 *mf* 9 11

1. folg ist in sei - nem Tun! Trau - rig sitzt er da un - ter ei - ner
 2. folg ist in sei - nem Tun! Doch Ma - ri - a sagt ihm: "Sei un - ver -
 G D D D7 G G7 G6 G7

13 15 *p*

1. Sä - le. Ma - ri - a spricht: "Lass das Ge - heu - le!"
 2. zagst. Ver - lier'n tut der, der nie was wagt."
 D7 A7 D A7 D

II Das Predigtamt ● legg. ● nicht triolisch ● gehende

Ablauf: Vorspiel (T. 9-13) + 3x

Strophen *p*

1. Das Pre - digt - amt ist gar zu schwer. Doch die A - pos - tel kön - nen mehr. Zu
 2. Das Le - ben in der Bru - der - schaft auch vie - len gro - ße Freu - de macht. Sie
 3. Ge - mein - sam es - sen, das macht Spaß, doch sie ver - bin - det noch mehr das: den
 G C G G C G7

5 (87) 7 **Refrain**

1. Pfing - ten fährt der Geist in sie, er lässt sie re - den, wie noch nie. Die
 2. tei - len al - le Hab und Gut, so wie man es mit Freu - den tut. Die
 3. Schöp - fer lo - ben al - le - samt. Das füllt sie aus, das ist ihr Amt. Die
 D7 G7 A7 D D7 G C7 D7 G

9 *mf*

Leu - te, die zu - sam - men lau - fen, las - sen sich dann al - le tau - fen.
 G G° G D7 G F° D

11 (ff.) 13 (ff.)

1. im - mer mehr und im - mer mehr, drü - ber freun sich al - le sehr. Die drü - ber freun sich al - le sehr.
 2. im - mer mehr und im - mer mehr, drü - ber freun sich al - le sehr. Die drü - ber freun sich al - le sehr.
 D7 E7 A7 D D7 G D G

III Wer viel Erfolg hat

● nicht triolisch ● schleppend gehende
 Ablauf: Vorspiel (T. 10-13) + 3x

1. Wer viel Er - folg hat, hat auch Nei - der, so ging es auch den A -
 2. Wer viel Er - folg hat, hat auch Nei - der, so ging es auch den A -
 3. Wer viel Er - folg hat, hat auch Nei - der, so ging es auch den A -
 Dm A7 Dm Gm F°

4

1. pos - teln lei - der. Wer - pos - teln lei - der. So - gar ge - schla - gen
 2. pos - teln lei - der. Wer - pos - teln lei - der. In Kö - then warn sie
 3. pos - teln lei - der. Wer - pos - teln lei - der. He - ro - des schlug sie
 A7 Dm A7 Dm Gm Dm

7

1. wur - den sie doch da - rum trau - rig wa - ren sie nie.
 2. lei - der nicht. Für die His - to - rie wärs von Ge - wicht.
 3. die - ser Ben - gel, ob - wohl sie ka - men wie bra - ve En - gel.
 F° A7 Dm F° A7 Dm

10

1. Sie gin - gen fröh - lich wei - ter und pre - dig - ten ganz hei - ter.
 2. Sie gin - gen fröh - lich wei - ter und pre - dig - ten ganz hei - ter.
 3. Sie gin - gen fröh - lich wei - ter und pre - dig - ten ganz hei - ter.
 Dm B7 Dm/A D7 Gm A7

IV Das Pilgern ● legg. ● nicht triolisch ● schnelle

Ablauf: Vorspiel (T. 9-14) + 3x

Strophen *mp*

1. Das Pil - gern wur - de einst ent - deckt, die Lust am Wan - dern war ge - weckt! San
 2. Trotz Lu - ther, der den Kult be - stritt. Ja - ko - bus, der so vie - les litt, bleibt
 3. Die Freu - nd - schaft zu Sankt Ma - ri - a be - fes - tigt die Re - li - qui - a. Ja -
 D D7 G7 G6 G

6 8

Com - pos - te - la ist das Ziel, der Weg ist weit, sehr weit, der Stun - den viel.
 stets für uns ein gro - ßer Mann. Sein Den - ken zieht noch heut die Ju - gend an.
 ko - bus Glau - bens - mut ist heut für mich und dich ein Vor - bild, lie - be Leut.
 D D A7 A7 D

10 **Refrain** *mf*

Refrain Mu - scheln und Stab sind für al - le ein Zei - chen Wir wolln San - tia - go als
 D/A A A7 D A/E E

13

1. Pil - ger er - rei - chen. Wir wolln San - tia - go als Pil - ger er - rei - chen.
 2. Pil - ger er - rei - chen. Wir wolln San - tia - go als Pil - ger er - rei - chen.
 E7 A G7 F° A7 D